

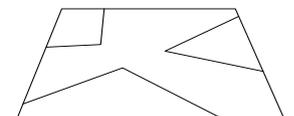
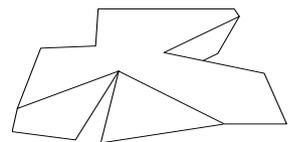
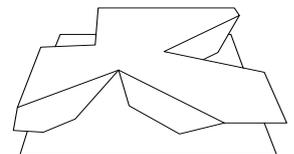
Muzeum Lotnictwa

Museum für Luftfahrt und Aviationpark, Krakau – Polen
Internationaler Wettbewerb 1. Preis 2005, Fertigstellung 2010



Hauptansicht, Foto © J. Willebrand

Lage	Al. Jana Pawla II 39, 30-969 Krakow, Polen	
Bauherr	Muzeum Lotnictwa Polskiego W Krakowie Ansprechpartner: Herr Krzysztof Radwan Al. Jana Pawla II 39 30-969 Krakow, Polen	
Architekt	Pysall Ruge Architekten mit Bartlomiej Kisielewski	
Tragwerksplanung	Arup International, Krakau	
Haustechnik	Arup International, Krakau	
Freiraumplanung	ST raum a, Berlin	
Auftragsumfang	Museum für Luftfahrt mit Ausstellung, Kino, Konferenzbereich, Bibliothek, Museumsshop, Museumscafeteria, Restaurierungsbereich und Verwaltung, Umgestaltung des Flugplatzes zum Aviationpark, Außenausstellung, Recreation Area	
Leistungsumfang	Generalplanung für Entwurf, Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung und Ausschreibung (Lph 1 bis 7 HOAI)	
Bruttofläche	Museum für Luftfahrt	4.504 qm
	Aviationpark	6,14 ha
Auftragslaufzeit	2005-2010	
Fertigstellung	2010	

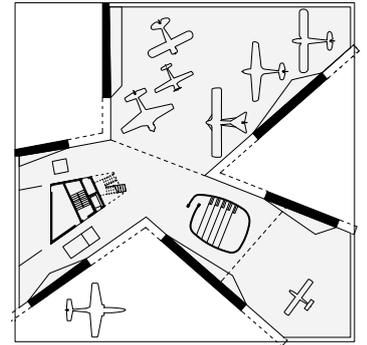


Muzeum Lotnictwa

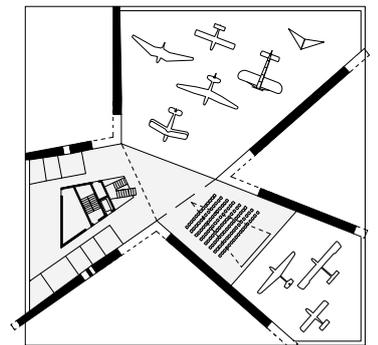
Museum für Luftfahrt und Aviationpark, Krakau – Polen
Internationaler Wettbewerb 1. Preis 2005, Fertigstellung 2010



Hauptausstellungsraum, Foto © J. Willebrand



EG



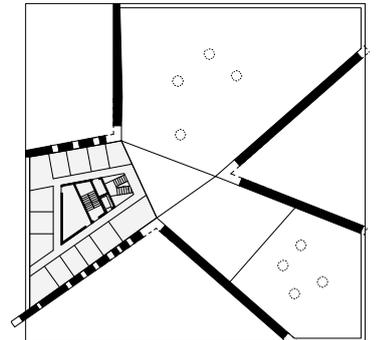
1. OG



Blick auf den Vortragssaal, Foto © J. Pierzchala



Kinosaal, Foto © J. Willebrand



2. OG

Die Idee des Fliegens, den Geist des Ortes, die Struktur der Flugplatzanlage, die Faszination der historischen Technik – der Neubau des Luftfahrtmuseums greift die topologischen und gedanklichen Bezüge auf, die an diesem Ort vorzufinden sind und verdichtet sie in einem zeichenhaften, expressiven Bauwerk.

Die alten Hangare lieferten das Modulmaß der quadratischen Grundplatte und die Höhe des Neubaus. Dessen Gestalt entwickelt sich aus diesem Grundmodul: Eingeschnitten und gefalzt wie beim Falten eines Papierflugzeugs entsteht die Großform, ein Flügeldreieck, in Beton gegossen und dennoch leicht, wie ein Windrad oder ein Propeller.

Die Flüge öffnen sich großflächig verglast in alle Himmelsrichtungen. Zur Straße hin bilden sie eine empfangende Geste.

Die Ausstellung verbindet sich optisch mit den Freiflächen und bietet Ausblick auf das Flugfeld mit den im Freien aufgestellten Maschinen.

Das neue Museum für Luftfahrt in Krakau erscheint nicht als herkömmliches „Haus“, sondern soll durch seine subtil das Fliegen assoziierende Sonderform seine Funktion zum Ausdruck bringen und das Publikum zum Besuch einladen.

Die Neuplanung des Aviation Parks vernetzt acht Ausstellungsgebäude und die Open-Air-Ausstellung zu einem Besichtigungs-

erlebnis. Historische Blickachsen und Wegebeziehungen sind aufgenommen, Alleen vervollständigt und Raumkanten zum Rollfeld ausgearbeitet – Episoden und Themen der Luftfahrt in den einzelnen Gebäuden zusammengefasst und mit großen „Bodenplatten“ für die Präsentation unter freiem Himmel erweitert. Aviation Park und Museumsgebäude erzählen dem Besucher so gemeinsam die Geschichte des Ortes und der Luftfahrt.